

Dr. Raphaël Rohner
Grossstadtrat FDP
Im Storchen 5
8200 Schaffhausen

5. Mai 2009

An die Präsidentin
des Grossen Stadtrates
Frau Christa Flückiger
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Ich bitte Sie höflich, folgende Motion auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates aufzunehmen:

Motion: Neue Vergabepaxis

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Grossen Stadtrat einen verbindlichen Bericht vorzulegen, wie er die Vergabepaxis der Stadt Schaffhausen im öffentlichen Beschaffungswesen und dabei insbesondere bei öffentlichen Bauten ändern wird, um dem Obergerichtsentscheid vom 26. September 2008 betreffend Submission Künzle-Heim Nachachtung zu verschaffen.

Darin ist darzulegen, wie die Interkantonale Vereinbarung über das Beschaffungswesen und die Vergaberichtlinien zur Interkantonalen Vereinbarung sowie die kantonale Vollzugsverordnung konkret umgesetzt werden.

Insbesondere beim wichtigsten Zuschlagkriterium Preisangebot ist aufzuzeigen, wie die Praxis gegenüber dem vom Obergericht aufgehobenen Vergabeentscheid des Stadtrats Schaffhausen vom 1. Juli 2008 geändert wird. Um dem günstigsten Preisangebot in der Gesamtbeurteilung das notwendige Gewicht zu geben, ist die bisher angewandte Formel „indirekt proportionale Benotung der Komponente Preis gegenüber dem günstigsten Offertpreis“ zu ändern, wobei vorgeschlagen wird, dass folgende Lösung im Vordergrund steht: Bei einer Gewichtung des Preises mit 60 % erhält die günstigste Offerte 60 Punkte, während eine Offerte mit einem Mehrpreis von beispielsweise 20 % beim Kriterium Preis 0 Punkte erhält. Pro Prozent Mehrpreis wird die Punktezahl damit um 3 reduziert. Eine Offerte mit 10 % Mehrpreis würde so bei dieser linearen Abstufung noch 30 Punkte erhalten. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass das wirtschaftlich günstigste Angebot berücksichtigt wird, was im Interesse der Stadt wie der Steuerzahler liegt.